



Linz, 24. Oktober 2012

Licht, Reifenprofil, Batterie und Frostschutz überprüfen Jetzt der ideale Zeitpunkt das Auto winterfit zu machen

Die ersten Nächte knapp am Gefrierpunkt liegen hinter uns. Wer in den nächsten Wochen nicht von den ersten Kälteperioden überrascht werden möchte, sollte sein Auto bereits jetzt frühzeitig winterfest machen. Technikexperte Herbert Breitenfellner vom ÖAMTC Oberösterreich gibt wichtige Tipps:

Winterreifen umstecken

Von Oktober bis Ostern empfiehlt der ÖAMTC zur Verwendung von Winterreifen. "Sie sind für die kalte Jahreszeit konstruiert und bieten aufgrund ihrer Gummimischung und vielen Lammellen gegenüber Sommerreifen ein deutliches Sicherheitsplus", so Breitenfellner. Bei Winterreifen ist außerdem die 4x4x4-Regel zu beachten. Das heißt, dass man nur vier gleiche Reifen, die maximal vier Jahre in Gebrauch sind und über vier Millimeter Mindestprofil haben, verwenden soll. Die gesetzliche Winterreifenpflicht, bei winterlichen Fahrbedingungen wie zB. Schnee oder Matsch, gilt von 1. November und dauert bis zum 15. April des folgenden Jahres.

Rechtzeitig Frostschutzmittel nachfüllen

"Wenn es draußen kalt wird und man drinnen die Heizung aufdreht, ist der richtige Zeitpunkt zur Beimengung von Frostschutzmittel zu Scheibenwischer- und Kühlflüssigkeit", sagt der Club-Techniker. Ab der Null-Grad-Grenze beginnt Wasser zu gefrieren. Alle Flüssigkeiten im Fahrzeug, die auf Wasser basieren, sind davon betroffen. Kühler und Kühlschläuche können bei Vereisung sogar platzen. Der Frostschutz sollte deshalb mindestens bis minus 25 Grad wirksam sein. "Ausreichend Frostschutz gehört auch in die Scheibenwaschanlage", so der ÖAMTC-Techniker. Stark verschmutzte Scheiben als Folge nicht funktionierender Waschanlagen sind ein Sicherheitsrisiko.

Schlösser und Dichtungen pflegen

Tür- und Kofferraumdichtungen sowie Türschlösser müssen mit entsprechenden Pflegemitteln wie zB. Silikonspray und Schlossöl behandelt werden, um ein Festfrieren zu vermeiden. Wer keine Fernbedienung hat, sollte den Türschloss-Enteiser nicht im Auto lassen, sondern griffbereit in der Mantel- oder Handtasche mitnehmen.



Sehen und gesehen werden

Gute Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Sicherheitsaspekt im Winter. Eine Funktionskontrolle der Leuchten ist bei schlechten Sichtverhältnissen doppelt wichtig. "Die Scheinwerfer müssen außerdem richtig eingestellt und frei von Schmutz sein", weiß Breitenfellner.

Winterausrüstung für das Fahrzeug

Um Schnee und Eis bekämpfen zu können, braucht es im Auto eine entsprechende Ausrüstung. Dazu zählen Eiskratzer, Enteiserspray, Besen, Handschuhe, Starthilfekabeln und eventuell eine Schneekette. Eine warme Decke hilft bei Pannen oder Schneechaos, die Wartezeit in der Kälte erträglicher zu machen.

Batterie und Stromversorgung überprüfen

In der kalten Jahreszeit wird die Autobatterie durch die niedrigeren Temperaturen stärker beansprucht. "Speziell Kurzstreckenfahrer können Probleme bekommen", sagt Breitenfellner. Der ÖAMTC-Experte rät hin und wieder längere Fahrten einzuplanen, um eine ausreichende Stromversorgung zu gewährleisten. Außerdem sollte man beim Starten des Fahrzeugs möglichst wenig Stromverbraucher gleichzeitig einschalten, um die Batterie zu schonen.

WinterFit-Aktion. Beim 20-Minuten dauernden Gratis-Wintercheck für Clubmitglieder bei den 18 ÖAMTC Stützpunkten Oberösterreichs werden alle relevanten Bauteile – Beleuchtung, Kühlsystem, Scheibenwaschanlage und Wischerblätter, Motoröl, Keilriemen, Lichtmaschine und Batterie sowie die Reifen – auf die Wintertauglichkeit überprüft. Nähere Infos unter: www.oeamtc/pruefdienste